Lackner/Kühl/Heger

Strafgesetzbuch

Strafgesetzbuch

Kommentar

Bearbeitet von

Dr. Martin Heger
o. Professor
an der Humboldt-Universität zu Berlin

Begründet von

Dr. Eduard Dreher und Dr. Hermann Maassen

Fortgeführt von

Dr. Karl Lackner, seit der 21. Auflage
neben ihm von Dr. Dr. Dres. h. c. Kristian Kühl,
seit der 25. Auflage von diesem allein,
ab der 28. Auflage neben ihm von Dr. Martin Heger

30., neu bearbeitete Auflage 2023

C.H.BECK

Es haben bearbeitet:
Heger: Vor §§ 1–65, §§ 66–67 d, §§ 68–358, Anhang
Pohlreich: §§ 66–67 d

www.beck.de

ISBN 978 3 406 76755 5

© 2023 Verlag C. H. Beck oHG
Wilhelmstraße 9, 80801 München
Druck und Bindung: Druckerei C. H. Beck Nördlingen
(Adresse wie Verlag)

Satz: Jung Crossmedia Publishing GmbH, Lahnau

CO2 neutral
chbeck.de/nachhaltig

Gedruckt auf säurefreiem, alterungsbeständigem Papier
(hergestellt aus chlorfrei gebleichtem Zellstoff)

Vorwort

Die 30. Auflage des „gelben" StGB-Kommentar markiert eine Zäsur, die bei Erscheinen der Vorauflage noch nicht absehbar war. Dass das vorliegende Buch nunmehr unter der Autorenangabe „Lackner/Kühl/Heger" firmiert, ist zunächst – wie schon länger geplant – der seit der 28. Auflage fortgesetzten Mitarbeit des Letztgenannten an diesem Werk geschuldet. Zugleich steht diese Neuerung der Titelei nunmehr aber auch für das Ausscheiden des Zweitgenannten aus dem Kreis der aktiven Autoren.

Nachdem Kristian Kühl seit der 21. Auflage 1995 in mehreren Schritten die Kommentierung des StGB im „Lackner" übernommen und schließlich ab der 28. Auflage 2014 dann wieder in Teilen an mich übergeben hat, ist die vorliegende Neuauflage die erste seit 27 Jahren, an der er nicht maßgeblich mitgewirkt hat. Die Umstände der letzten Jahre vor allem auch ab Beginn der Pandemie mit der verbundenen Schließung der Universitäten und Bibliotheken haben seine gewohnte Bearbeitungsmethode zusehends eingeschränkt, der vor allem im letzten Jahr der 19. Legislatur (2021) an den Tag getretene (Über-)Eifer des Gesetzgebers mit immer neuen Änderungen teils kurz zuvor geänderter Tatbestände sowie die Hinzufügung einiger neuer Strafnormen erschwerte deren Kommentierung in der bewährten Weise zusätzlich. Deshalb hat er mir auch die Kommentierung der von ihm bis zuletzt noch bearbeiteten Teile des StGB überlassen, wofür ich ihm sehr dankbar bin. Insbesondere in diesen Teilen, aber natürlich auch im gesamten Kommentar sind jedoch noch deutlich seine Arbeiten der letzten Jahrzehnte ablesbar. Wie er selbst im Vorwort der 25. Auflage nach der Übernahme der zuvor von Lackner bearbeiteten Passagen ausgedrückt hat, war die erste Bearbeitung des gesamten StGB auch für mich wahrlich ein „harter Brocken". Das gilt vor allem für die bisher von ihm bearbeiteten Partien, insbes. die §§ 13–46 und §§ 52–55, an denen er immer ein ganz besonders großes wissenschaftliches Interesse hatte (was sich ja auch in seinem erfolgreichen Lehrbuch zum Allgemeinen Teil des Strafrechts niedergeschlagen hat).

Für die Neuauflage musste nicht nur eine Vielzahl von Gesetzesänderungen und Entscheidungen eingebaut werden, die sich aus nicht weniger als 25 Änderungsgesetzen sowie der Aufhebungsentscheidung des BVerfG zu § 217 ergeben haben; diese Gesetze enthielten Änderungen für insgesamt 125 StGB-Normen, wobei allerdings einige Normen mehrfach geändert worden sind. Der Stand der kommentierten Gesetze ist der 1.8.2022; Rspr. und Literatur sind bis zum März 2022, teils aber auch noch danach ausgewertet worden. Eingefügt worden ist auch ein Hinweis auf den Beschluss des Bundestages vom 20.10.2022 zur Erweiterung von § 130 StGB. Zusätzlicher Änderungsbedarf ergab sich schließlich daraus, dass im Interesse einer noch besseren Nutzbarkeit der Kommentierung auch in Beck-Online von der über viele Jahrzehnte von Lackner und Kühl zur Perfektion gebrachten Kurzzitierung von Rspr. und Schrifttum zugunsten einer verlagsintern einheitlichen Verweisungstechnik abgegangen werden musste. Die dadurch verlängerten Zitate sowie die einzuarbeitende neue Rspr. führten wie auch die neu zu kommentierenden Gesetze zu einer nicht unerheblichen Verlängerung des Textes; um die gewohnte Kompaktheit des Kommentars nicht zu gefährden, aber eben auch weil durch die mit der neuen Verweisungstechnik verbundene vereinfachte Verlinkung

höchstrichterlicher Urteile mit dazu ergangenen Besprechungen deren selbstständige Zitierung im Kommentartext nicht mehr so notwendig war wie zuvor, sind einige Verweise vor allem auch in das etwas ältere Schrifttum entfallen. Gelegentlich sind auch ältere Passagen zur Entstehung einzelner Normen gestrichen worden, wenn es für das heutige Verständnis der jeweiligen Norm nicht mehr so entscheidend darauf ankommt.

Das Werk konnte natürlich nur gelingen, weil ich wieder auf Hilfe zählen konnte. Privatdozent Dr. Erol Pohlreich (Hannover), der bereits in den beiden Vorauflagen an der Kommentierung der §§ 66 – 67d entscheidend mitgewirkt hat, hat diese nunmehr eigenverantwortlich übernommen. Daneben schulde ich meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern großen Dank für wertvolle Vor- und Zuarbeiten sowie Korrekturen. Zu nennen sind Dr. Anneke Petzsche (insbes. für §§ 146ff., 89aff., 129ff., 232ff.), Dr. Alexander Mezari (insbes. für §§ 266, 283ff.), Dr. Erik Weiss (insbes. für §§ 324ff.), Maren Rixecker, Julika Häusling, Lisann Poley und Karl Lenke.

Berlin, im Oktober 2022 *Martin Heger*

Inhaltsverzeichnis

Verzeichnis der Abkürzungen IX
Verzeichnis der abgekürzt zitierten Literatur XXXIII
Tabelle der Änderungen des StGB XLIX

Strafgesetzbuch

Allgemeiner Teil

1. Abschnitt Das Strafgesetz (§§ 1-12) 13
2. Abschnitt Die Tat (§§ 13–37) 77
3. Abschnitt Rechtsfolgen der Tat (§§ 38–76b) 372
4. Abschnitt Strafantrag, Ermächtigung, Strafverlangen (§§ 77–77e) 743
5. Abschnitt Verjährung (§§ 78–79b) 754

Besonderer Teil

1. Abschnitt Friedensverrat, Hochverrat und Gefährdung des demokratischen Rechtsstaates (§§ 80–92b) 779
2. Abschnitt Landesverrat und Gefährdung der äußeren Sicherheit (§§ 93–101a) 820
3. Abschnitt Straftaten gegen ausländische Staaten (§§ 102–104a) 837
4. Abschnitt Straftaten gegen Verfassungsorgane sowie bei Wahlen und Abstimmungen (§§ 105–108e) 840
5. Abschnitt Straftaten gegen die Landesverteidigung (§§ 109–109k) . . . 850
6. Abschnitt Widerstand gegen die Staatsgewalt (§§ 110–122) 860
7. Abschnitt Straftaten gegen die öffentliche Ordnung (§§ 123–145d) . . 884
8. Abschnitt Geld- und Wertzeichenfälschung (§§ 146–152c) 995
9. Abschnitt Falsche uneidliche Aussage (§§ 153–163) 1015
10. Abschnitt Falsche Verdächtigung (§§ 164, 165) 1037
11. Abschnitt Straftaten, welche sich auf Religion und Weltanschauung beziehen (§§ 166–168) 1043
12. Abschnitt Straftaten gegen den Personenstand, die Ehe und die Familie (§§ 169–173) 1052
13. Abschnitt Straftaten gegen die sexuelle Selbstbestimmung (§§ 174–184l) 1067
14. Abschnitt Beleidigung (§§ 185–200) 1180
15. Abschnitt Verletzung des persönlichen Lebens- und Geheimbereichs (§§ 201–210) 1222
16. Abschnitt Straftaten gegen das Leben (§§ 211–222) 1276
17. Abschnitt Straftaten gegen die körperliche Unversehrtheit (§§ 223–231) 1387

18. Abschnitt Straftaten gegen die persönliche Freiheit (§§ 232–241a) . . . 1448
19. Abschnitt Diebstahl und Unterschlagung (§§ 242–248c) 1521
20. Abschnitt Raub und Erpressung (§§ 249–256) 1575
21. Abschnitt Begünstigung und Hehlerei (§§ 257–262) 1603
22. Abschnitt Betrug und Untreue (§§ 263–266b) 1652
23. Abschnitt Urkundenfälschung (§§ 267–282) 1809
24. Abschnitt Insolvenzstraftaten (§§ 283–283d) 1851
25. Abschnitt Strafbarer Eigennutz (§§ 284–297) 1873
26. Abschnitt Straftaten gegen den Wettbewerb (§§ 298–302) 1899
27. Abschnitt Sachbeschädigung (§§ 303–305a) 1918
28. Abschnitt Gemeingefährliche Straftaten (§§ 306–323c) 1935
29. Abschnitt Straftaten gegen die Umwelt (§§ 324–330d) 2035
30. Abschnitt Straftaten im Amt (§§ 331–358) 2111

Anhang

I. Einführungsgesetz zum Strafgesetzbuch (EGStGB) – Auszug – 2185

II. Gesetz zur Vermeidung und Bewältigung von Schwangerschaftskonflikten (Schwangerschaftskonfliktgesetz – SchKG) – Auszug – 2197

III. Internationales Strafrecht 2204

Sachverzeichnis 2205